

# Wochenblatt

## für Zschopau und Umgegend

### Zschopauer Tageblatt u. Anzeiger

Das Wochenblatt für Zschopau und Umgegend (Zschopauer Tageblatt und Anzeiger) ist das zur Veröffentlichung der amtlichen Bekanntmachungen der Amtshauptmannschaft Zschopau, des Finanzamts und des Stadtrats zu Zschopau befähigter bestimmter Blatt.  
Bankkonten: Ergebirgische Handelsbank e. G. m. b. H. Zschopau. Gemeindegeldkonto: Zschopau Nr. 41  
Postfachkonto: Leipzig Nr. 42884 — Fernsprecher Nr. 712

Anzeigenpreise: Die 46 mm breite Millimeterzeile 7 Pf.; die 90 mm breite Millimeterzeile im Textteil 25 Pf.; Nachdruck A. 2 Pf.; und Nachdruckgebühren 25 Pf., zuzüglich 8. 10.

Verlag für die Orte: Krümmersdorf, Waldkirchen, Bärenstein, Sebnitz, Wilkischthal, Weißbach, Bitterfeld, Gornau, Dittmannsdorf, Bippisdorf, Scharfenstein, Schlöben, Borsdorf

Nr. 221

Sonnabend, den 21. September 1935

103. Jahrgang

# Mussolini wird an die Waffen appellieren

## Großzügige italienische Kriegsvorbereitungen

Wie die englische Zeitung „Daily Mail“ aus Rom berichtet, sei die italienische Regierung nach Prüfung der Vorschläge des Genfer Fünferausschusses zu der Überzeugung gelangt, daß Italien jetzt nur noch der einzige Weg bleibe, an die Waffen zu appellieren, um seine gewünschten Ziele in Ostafrika zu erreichen. In ähnlicher Weise äußern sich auch die Berichtblätter der englischen Zeitungen „Morningpost“, „Times“ und „Daily Telegraph“, die besonders darauf hinweist, daß der von Mussolini beabsichtigte Besuch in Rom aufgegeben werden mußte, weil Mussolini erklärt habe, er wünsche keinen Rat von Genau anzunehmen. Gleichzeitig weist „Daily Telegraph“ darauf hin, daß Mussolini seine endgültige Entscheidung noch verschoben habe, um seine militärischen Vorbereitungen jetzt aufs äußerste zu beschleunigen. „Daily Express“ berichtet, daß

in Rom ein Sechzehnerausschuß gebildet worden sei, der sich vor allem mit den erwachsenden internationalen Fragen und besonders mit Gegenmaßnahmen gegen etwaige Sanktionen zu beschäftigen habe.

Das Blatt weist besonders darauf hin, daß Italien jetzt großzügige militärische Vorbereitungen im Innlande und an der ägyptischen Grenze treffe. Italienische Küstenstädte würden in den Verteidigungszustand gesetzt, besonders aber habe Italien große Munitionsbestellungen in Amerika

gemacht, die in Washington Aufsehen hervorgerufen hätten und zu einer Nachprüfung durch die amerikanische Regierung führen würden.

Großes Aufsehen erregt in London ein Artikel der „Daily Mail“, die sich bisher immer in schärfster Form gegen die englische Völkerbundspolitik und die Anwendung von Sanktionen gegen Italien gewandt hatte und erklärt, daß sie Englands Eintreten für Abessinien für einen Fehler halte. Der Völkerbund, der sich demnächst auch mit der Memelfrage zu befassen habe, könne geeigneter sein, England in weitere Schwierigkeiten auf dem Kontinent zu stützen. Aber

im fehligen kritischen Stadium der Entwicklung könne es für das englische Volk nur eine Wehrt und ein Los

geben: Right or wrong, my country! (Mein Vaterland steht über Recht oder Unrecht!)

Die Nation habe demgemäß geschlossen hinter ihren Führern zu stehen. „Wie immer in den unsterblichen Stunden ihrer Geschichte“. Zum Schluß fordert das Blatt die sofortige Verstärkung des englischen Rüstungsstandes. Ebenso hat in der Öffentlichkeit, besonders auch bei der britischen Linken, die Rede Lloyd Georges Eindruck erweckt, in der er erklärte, innerhalb einer Woche oder vierzehn Tagen würde die Welt im Zeichen eines neuen Angriffskrieges stehen.

Die englischen Blätter weisen schließlich auf die englischen Maßnahmen hin, die jetzt zur Verteidigung des Mittelmeeres getroffen werden. In einer halbamtlichen Verlautbarung heißt es, daß die Festung Gibraltar „im Falle gewisser Notwendigkeiten“ verbunkert werden müsse und die Bevölkerung sich mit Werkzeugen zu behelfen und die Räume abzublenden habe. Wie „Daily Mirror“ mitteilt, sind weitere Einheiten der britischen Heimaflotte in Malta eingetroffen, bestehend aus einem Kreuzer und der sechsten Zerstörerflottille.

## Weltwirtschaftliche Rückwirkungen des Afrikastreites.

Der Konflikt Italiens mit Abessinien bringt eine Reihe schwerwiegender finanzieller Rückwirkungen mit sich, die zunächst Italien selbst betreffen, dessen Rüstungen Milliarden kosten. Infolgedessen hat das rohstoffarme Italien kaum noch irgendwo Kredit und muß durch rigorose Zwangsmassnahmen seine Währung und Finanzen in Ordnung halten. Aber die finanziellen Rückwirkungen des Konflikts erstrecken sich, wie Meldungen aus New York besagen, auch auf die Weltmärkte.

Die drohende Gefahr eines Krieges Italiens gegen Abessinien und damit die Gefahr eines Mittelmeerkrieges haben bewirkt, daß die Versicherungsraten für nach Ostafrika bestimmte Waren fast um das Doppelte in New York gestiegen sind. Die Versicherungsgesellschaften



Abessinien weist Schützengräben an. (E. 10110.)

schließen Versicherungen gegen Kriegsgefahr nur noch für den Zeitraum von wenigen Tagen ab.

Au den amerikanischen Getreidebörsen schnellen die Preise infolge einer durch die europäische Kriegskrisis und allerdings auch durch die infolge der argentinischen Dürre angeregten Kaufstimmung in die Höhe.

Nach einer Meldung aus Tokio tauchte dort das falsche Gerücht auf, daß Italien das Völkerbundskompromiß im Abessinienkonflikt angenommen habe. In der Tokioter Börse löste dies Gerücht einen zeitweiligen Rückschlag aus, nachdem in den letzten Tagen durch die Aussicht auf einen europäischen Krieg ein stetiger Kursanstieg eingetreten war. Andere Berichte besagen, daß in diesen Tagen

von London, Paris und Holland beträchtliche Goldverkäufe nach Amerika stattfanden. Die Kapitalflucht nach den Vereinigten Staaten spiegelt sich auch in der Festigkeit des Dollars wieder.

Die Gerüchte, daß Griechenland in einen zukünftigen Krieg verwickelt werden könnte, haben an der Athener Börse zu einer Beunruhigung und zu Wertpapierstürzen geführt. Die griechischen Kaufleute in Konstantinopel haben, wie verlautet, die Annahme von italienischer Währung bei Käufen der Besatzung eines dort im Hafen eingelaufenen italienischen Motorschiffes verweigert.

Alle italienischen Korrespondenten in Genf sind aus dem „Internationalen Verband der beim Völkerbund akkreditierten Journalisten“ geschlossen ausgetreten.

## Abua wird nicht verteidigt.

Die abessinische Regierung erwartet nach einer Meldung aus Addis Abeba den Ausbruch des Krieges mit Italien in etwa 14 Tagen. Man nimmt an, daß die italienische Armee ohne formale Kriegserklärung vordringen werde. Die Abessinier würden sich auf Verteidigungsmaßnahmen beschränken. Abua würde wegen seiner ungünstigen strategischen Lage wahrscheinlich nicht verteidigt werden, so daß die Italiener den Ruf eines Sieges bei Abua nicht einheimsen dürften.

# Abessinien will die Genfer Vorschläge annehmen

## Unter gewissen einschränkenden Bedingungen

Die Vorschläge des Fünferausschusses werden in Addis Abeba weiter eingehend geprüft. Im großen und ganzen betrachtet man sie als annehmbar. Allerdings steht die Regierung auf dem Standpunkt, daß sie gemäß ihren früheren Zusagen über wirtschaftliche Zugeständnisse, die allen Vändern gleiche Rechte einräumen, nicht in der Lage sein wird, Italien Sonderzugeständnisse einzuräumen, da diese unter Umständen Streitigkeiten mit den anderen interessierten Großmächten bringen könnten. Im übrigen hat der Kaiser die Schaffung einer besonderen Polizei, die für die Sicherheit der in Abessinien lebenden Europäer sorgen soll, bereits vorbereitet. Was die Kontrolle des Sklavenschmuggels an den Grenzen anbelangt, so ist man hier der Ansicht, daß dies die Aufgabe der anliegenden Länder sei, durch die der Schmuggel erfolge.

In der Frage der Aufnahme ausländischer Berater in die abessinische Regierung ist man nach wie vor zu Zugeständnissen bereit. Der Völkerbund solle seine Kandidaten — Europäer oder Amerikaner — vorschlagen, der Kaiser behalte sich jedoch seine Einwilligung vor.

Man betrachtet diese Formulierung als eine bedingte Annahme der Vorschläge des Fünferausschusses. Allerdings dürften damit die Wünsche Italiens keineswegs erfüllt werden. Der Fünferausschuß müßte also versuchen, einen neuen Weg der Verständigung zu finden.

## Der Negus an die Weltpresse.

Das große Festessen, das der Kaiser von Abessinien für die in Abessinien weilenden Vertreter

der Weltpresse veranstaltete, nahm in Anwesenheit von 85 Pressevertretern einen glänzenden Verlauf. Im Verlaufe des Abends nahm der Kaiser das Wort zu einer Ansprache, in der er nochmals wiederholte,

daß er niemals ein Mandat, welches Form es auch sei, annehmen werde, das die Unabhängigkeit seines Landes verletzen werde.

Er sagte u. a.: Über zweitausend Jahre unserer Freiheit haben unsere Fähigkeit gezeigt, und ohne Protektorat selbst zu regieren. Als Führer des Kaiserreiches und Beschützer meines Volkes werde ich im Kriegsfall selbst das Herz gegen den Feind führen, aber Gott wird zu verhindern wissen, daß unser Streit mit Italien einen blutigen Ausgang nimmt. Wir können Italien keine wirtschaftlichen und Gebietszugeständnisse gewähren, ohne eine Gegenleistung zu erhalten. Als unabhängiger Staat wachen wir über unsere Freiheit.

## Auch Italien wünscht Abänderungen.

Obwohl die Vorschläge des Fünferausschusses in italienischen politischen Kreisen auch weiterhin mit größter Skepsis beurteilt werden, so unterläßt man es doch jetzt allgemein, die Vorschläge rundweg abzulehnen. In ihrer gegenwärtigen Form seien sie allerdings, wie an zuständiger Stelle erklärt wird, für Italien nicht annehmbar, falls nicht noch einschneidende Änderungen vorgenommen werden sollen. In dieser Absicht werden, wie man hinzusetzt, die Vorschläge des Fünferausschusses in Rom von der italienischen Regierung zur Zeit einer Prüfung unterzogen. Wie rasch diese Prüfung durchgeführt werden kann, läßt sich noch nicht übersehen.

1935  
o-Stub  
awett-  
flieger  
Am  
im an  
Vater  
erreich  
Ditt.  
otterie  
ichnung  
8 8788  
0 216 (350)  
0 280 518  
1 104 984  
0 257 003  
1 025 062  
5 216 388  
(300) 704  
2000) 128  
681 (300)  
12058 021  
(250) 857  
1 190 (350)  
7 881 154  
15 027 150  
1 725 (350)  
12070 889  
559 (300)  
4 390 524  
123 (300)  
0) 899 148  
17 574 800  
(300) 773  
785 (300)  
(250) 112  
0) 058 445  
14 354 887  
1) 498 168  
876  
(300) 882  
25 722 802  
0815 (300)  
088 (300)  
15 348 588  
(250) 878  
1 150 909  
28 691 718  
088 (300)  
47 41759  
083 (300)  
083 (300)  
410 (300)  
0) 189 903  
8 896 (250)  
536 (300)  
1 048 (300)  
79 878 150  
24 528 936  
4282 (250)  
07 074 874  
04133 454  
01 642 452  
0 918 (300)  
298 (1000)  
17 244 942  
15 41381  
0 789 (250)  
74 748 401  
156 798 392  
27 084 737  
082 (300)  
7 064 (250)  
02 827 903  
14 833 117  
(2000) 817  
2 060 741  
(1000) 482  
128 442 028  
111 280 792  
17 370 768  
77 879 118  
0 230 (300)  
088 338 379  
001 323 375  
14 (250)  
04133 454  
029 008 207  
984 67510  
18 845 (250)  
16 111 (250)  
29 317 878  
18 908 (250)  
0688 798 410  
12 710 (250)  
05049 588  
10000 144  
087 616 778  
45 174 (300)  
069 654 922  
392 770 488  
005 978 (250)  
03 104368  
737 652 897  
570 641 393  
986 784 800  
08845 (700)  
10018 (250)  
11182 645  
306 198 411  
31 505 (250)  
22 214 470  
081 (250)  
488 918 291  
01 971 (300)  
000 498 817  
0) 825 (250)  
(2000) 887  
7 1000) 225  
222 12240  
250) 731 491  
588 578 719  
001 580 (250)  
50) 423 (250)  
073 828 766  
3000 577 877  
131799  
286 522 (250)  
134315 (300)  
549 156 268  
691 620 412  
004 818 847  
880 857 330  
20) 140302  
14 020) 987  
943 474 866  
949 811 386  
6891 803 409  
112 878 149  
848 812 411  
50) 934 (300)  
514 807 929  
9001 098 498  
55 151425  
130 071 145  
130 071 145  
110 001 (300)  
158381 291  
843 258 810  
(250) 755 812  
052 498 787  
arhören Be-  
o Gedächtnis  
A. 2 10 000.